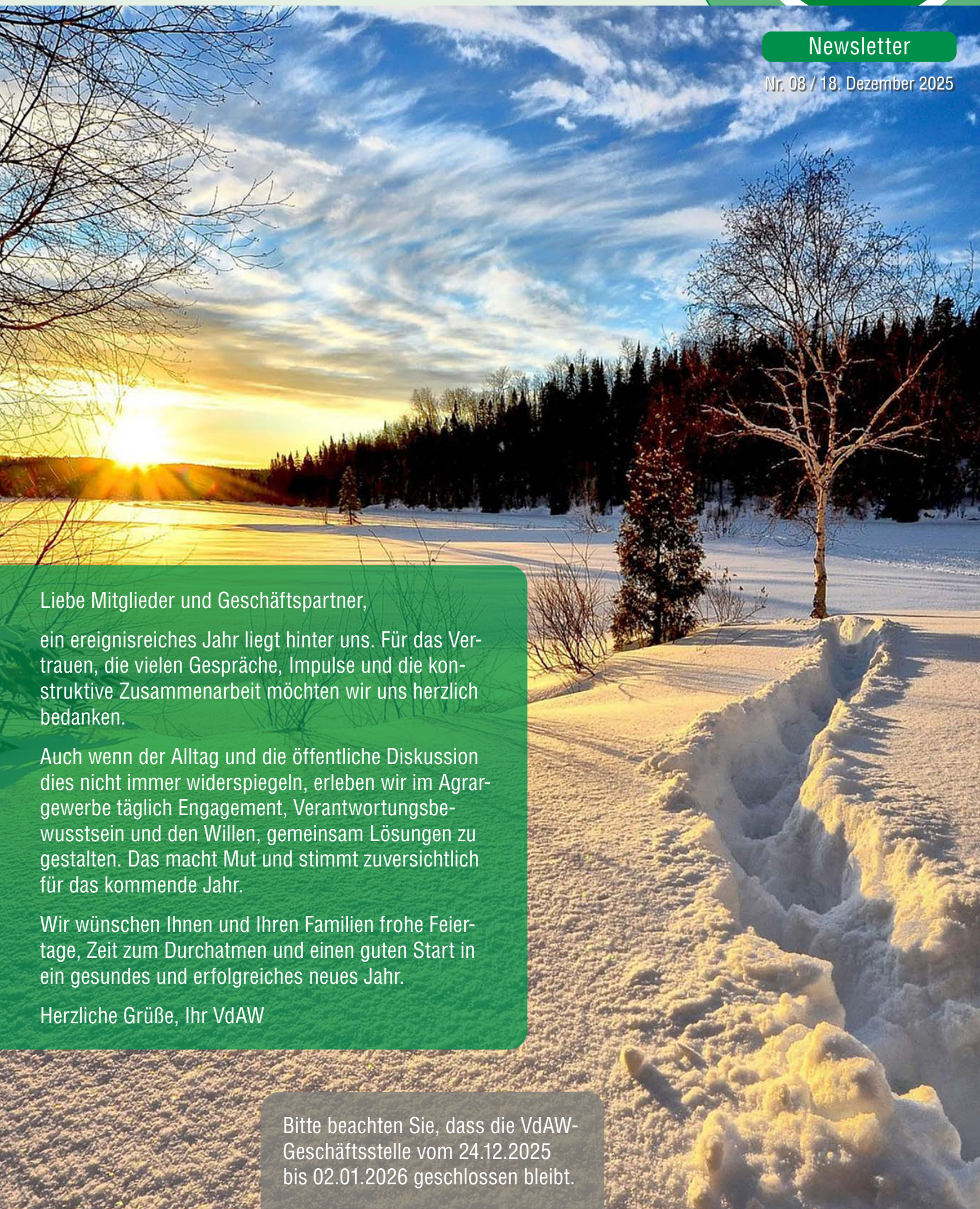
Agrargewerbe intern online

Nachrichten für und über das private Agrargewerbe

Gemeinsam VdAW STARK!

Newsletter

Nr. 08 / 18. Dezember 2025



Liebe Mitglieder und Geschäftspartner,

ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns. Für das Vertrauen, die vielen Gespräche, Impulse und die konstruktive Zusammenarbeit möchten wir uns herzlich bedanken.

Auch wenn der Alltag und die öffentliche Diskussion dies nicht immer widerspiegeln, erleben wir im Agrargewerbe täglich Engagement, Verantwortungsbewusstsein und den Willen, gemeinsam Lösungen zu gestalten. Das macht Mut und stimmt zuversichtlich für das kommende Jahr.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien frohe Feiertage, Zeit zum Durchatmen und einen guten Start in ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Herzliche Grüße, Ihr VdAW

Bitte beachten Sie, dass die VdAW-Geschäftsstelle vom 24.12.2025 bis 02.01.2026 geschlossen bleibt.

Tierhaltungskennzeichnung

Ab 01. März wird das Tierhaltungskennzeichen für frisches Schweinefleisch verpflichtend. Tierhalter müssen die Angaben dann an die Landesbehörde melden und an die Händler weitergeben.

Landtagswahlen

2026 wählen vier Bundesländer einen neuen Landtag. Die Wahlen in Baden-Württemberg finden am 8. März 2026 statt.

Grundfreibetrag

Der Grundfreibetrag bei der Einkommensteuer erhöht sich auf 12.348 Euro. Nur für darüberliegende Beträge muss Einkommensteuer gezahlt werden.

Kranken- und Pflegebeitrag

Der durchschnittliche Zusatzbeitragssatz in der gesetzlichen Krankenversicherung soll von 2,5 auf 2,9 Prozent steigen.

Mindestlohn und Minijob

Der gesetzliche Mindestlohn beträgt ab 01. Januar 13,90 Euro pro Stunde. Damit steigt die Minijob-Grenze auf 603 Euro pro Monat.

Mindestausbildungsvergütung

Für Auszubildene, die 2026 ihr erstes Lehrjahr beginnen, steigt die Mindestausbildungsvergütung von 682 Euro auf 724 Euro brutto.

Wichtige Änderungen zum Jahreswechsel 2025/26

Aktivrente ab Januar geplant

Wer das gesetzliche Rentenalter erreicht hat und in einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis weiterarbeitet, soll bis zu 2.000 Euro steuerfrei dazuverdienen können.

Änderungen bei der Betriebsrente

Mit dem zweiten Betriebsrentenstärkungsgesetz soll es ab Januar kleineren Betrieben erleichtert werden, ihren Mitarbeitenden eine bAV anzubieten.

Teilzeit-aufstockungs-prämie

Unter bestimmten Voraussetzungen können Teilzeitkräfte ab Januar bis zu 4.500 Euro steuerfrei dazuverdienen. Damit soll ein Anreiz geschaffen werden, die Arbeitszeit zu erhöhen.

Steuer-befreiung für reine E-Autos

Die KFZ-Steuerbefreiung für reine E-Autos wird um fünf Jahre verlängert. Damit fällt für bis Ende 2030 neu zugelassene oder umgerüstete E-Autos 10 Jahre lang keine KFZ-Steuer an.

Neue Kaufprämie für reine E-Autos geplant

Ab Januar soll eine neue Kaufprämie in Höhe von 3.000 bis 4.000 Euro für neue und gebrauchte reine E-Autos mit einem Listenpreis von max. 45.000 Euro netto eingeführt werden.

KFZ-Steuer und neue Regional-klassen

Die KFZ-Steuer kann ab 2026 nur noch als Gesamt-Jahresbetrag bezahlt werden. Zudem werden die Regionalklassen neu berechnet.

Wichtige Änderungen zum Jahreswechsel 2025/26

Industrie-strompreis

Ab 2026 sollen energieintensive Unternehmen durch den vergünstigten Industriestrompreis von ca. 5 Cent pro kWh entlastet werden. Die EU-Kommission muss dem noch zustimmen.

CO_2-Steuer steigt

Der Preis pro ausgestoßener Tonne CO_2 steigt von 55 Euro auf 55 bis 65 Euro und damit moderater als zuletzt, um den Preis für Kraftstoffe, Öl und Gas nicht in die Höhe zu treiben.

Gasspeicher-umlage entfällt

Ab 2026 entfällt die Gasspeicherumlage in Höhe von 0,289 Cent/kWh für alle Haushalte und Unternehmen.

Gastronomie entlastet

Ab Januar soll der Umsatzsteuersatz für Speisen in der Gastronomie auf 7 % gesenkt werden. Für Getränke gilt voraussichtlich weiterhin der bisherige Satz von 19 %.

Entwaldungs-freie Lieferketten

Für Kleinst- und Kleinbetriebe gilt die Dokumentationspflicht voraussichtlich ab dem 30.12.2026, für mittlere und große Unternehmen weiterhin ab 30.12.2025 mit einer Übergangsfrist von 6 Monaten.

Entgelt-transparenzgesetz

Um der EU-Richtlinie gerecht zu werden, muss das deutsche Entgelttransparenzgesetz bis Juni 2026 in einigen Punkten angepasst werden, die weitere Pflichten für Arbeitgeber mit sich bringen.

Wichtige Änderungen zum Jahreswechsel 2025/26

Ganztagsbetreuung

Ab 1. August 2026 haben alle Erstklässler Anspruch auf Ganztagsbetreuung. Die Regelung soll pro Jahr um eine Klassenstufe erweitert werden und somit ab dem Schuljahr 2029/30 für alle Grundschüler gelten.

Kindergeld steigt auf 259 Euro

Ab Januar beträgt das Kindergeld 259 Euro anstatt bisher 255 Euro. Der Kinderfreibetrag steigt um 156 Euro auf jährlich 6.828 Euro.

Pendlerpauschale

Ab 2026 sollen (unabhängig von der Wegstrecke) ab dem ersten gefahrenen Kilometer 38 Cent/km als Werbekosten von der Steuer abgesetzt werden können.

Vergütung für PV-Anlagen

Das EEG wird 2026 voraussichtlich überarbeitet, die Novelle tritt aber wohl nicht vor 2027 in Kraft. Die jeweilige Einspeisevergütung ist bei der Bundesnetzagentur abrufbar.

Agrardiesel-Subventionen

Betriebe der Land- und Forstwirtschaft bekommen ab 2026 wieder 21,48 Cent pro Liter von der Energiesteuer für Diesel zurückerstattet.

Führerscheine

Kartenführerscheine, die zwischen 1999 und 2001 ausgestellt wurden, müssen bis Anfang 2026 ersetzt werden. Inhaber von Papierführerscheinen, die vor 1953 geboren wurden, müssen ihr Dokument erst bis zum 19.01.2033 umtauschen.

Wichtige Änderungen zum Jahreswechsel 2025/26